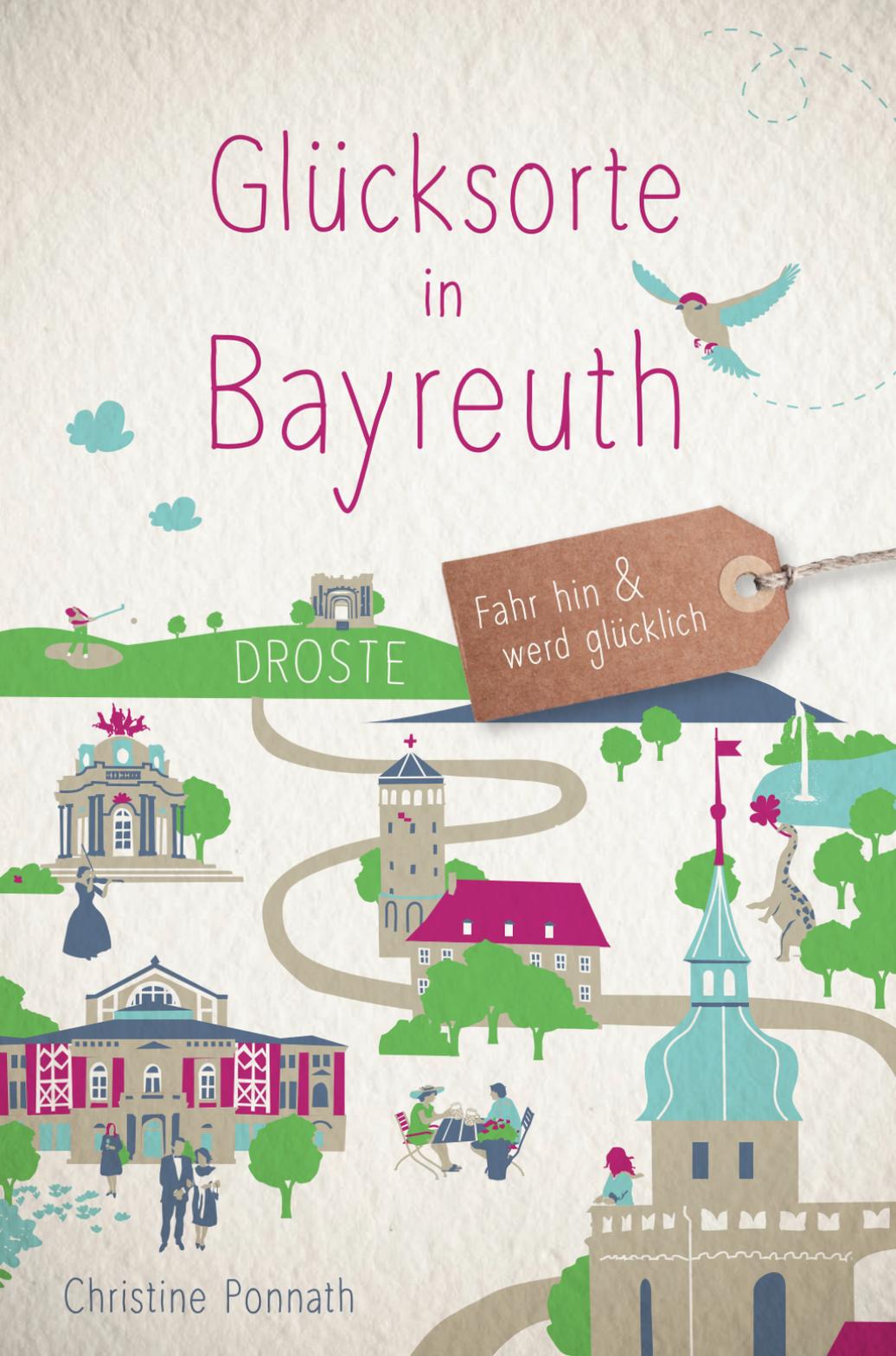


Glücksorte in Bayreuth

Fahr hin &
werd glücklich

DROSTE

Christine Ponnath



Christine Ponnath



Glücksorte in Bayreuth

Fahr hin und werd glücklich

Droste Verlag





Dieses Buch gehört

.....

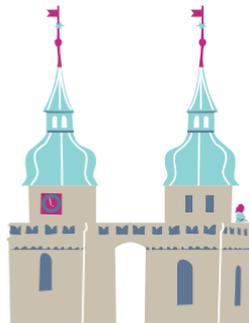
.....



Liebe Glücks-Globetrotter,

willkommen in Bayreuth! Meine Stadt liegt mitten in der Genussregion Oberfranken. Und das ist etwas Besonderes: Denn bei uns gibt es die meisten Brauereien, Bäckereien und Metzgereien der Welt. Der Oberfranke ist ein Genussmensch, der seine Lust am Leben gerne mit anderen teilt. Dafür gibt es viele Glücksorte, an denen er sich mit Freunden unter der schönsten Kastanie Bayreuths zu einem frisch gezapften Bier trifft oder in einer Wirtschaft ein knuspriges Schäufele isst. Genauso reizvoll wie unser kulinarisches Erbe ist der kulturelle Genuss, von dem es eine solche Fülle in unserer Stadt gibt, dass ich mich kaum entscheiden konnte, mit welchem Ort ich beginnen sollte. Was nehme ich von Markgräfin Wilhelmines künstlerischem Schaffen: Parks, Schlösser oder das Opernhaus? Natürlich dürfen der große Komponist Richard Wagner und der Schriftsteller Jean Paul nicht fehlen. Aber auch modernes Theater und coole Jazzabende brauchen ihre Bühne. Also bekamen auch sie ihren Platz in diesem Buch. Immer wieder habe ich mich gefragt: „Was gibt es denn nicht in Bayreuth?“, so reich ist die Stadt an kleinen und großen Besonderheiten. Mein Ziel, den Glücks-Globetrotter zu überzeugen, habe ich erreicht, wenn Nietzsches Zitat zutrifft: „... irgendwann einmal sitzen wir alle in Bayreuth zusammen und begreifen gar nicht mehr, wie man es anderswo aushalten konnte.“
Ich freue mich auf Sie.

Ihre Christine Ponnath



Deine Glücksorte ...



1 Bayreuther Rokokoträume

Die Schlossterrassen8

2 Shoppen und Gutes tun

Lemon tree10

3 Naturbaden

Der Rot-Main-Auen-Weg12

4 Eine Welt in Gold

Das Urwelt-Museum14

5 Ahoi, Matrose, ahoi!

Heimathafen16

6 Ein bisschen Nostalgie

Der August-Bebel-Platz18

7 Schmöckern und mehr

Das RW2120

8 Der Grüne Hügel ruft

Der Festspielpark22

9 Spannung unter null

Das Eisstadion24

10 Mit Apoll ins Licht

Das Neue Schloss in
der Eremitage26

11 Auf zum Josefi-Bock

Das Manns Bräu28

12 Im Universum unterwegs

Das Glockenspiel an der
Graserschule30

13 Von Brücke zu Brücke

Der Mistelbach32

14 Große Oper „en miniature“

Marionettentheater Operla34

15 Allerlei Gaumenkitzel

Kolbs Bauernladen36

16 Bella Italia in Franken

Canale Grande38

17 Humanität und Toleranz

Das Logenhaus40

18 Im Zauberwald

Der Buchstein42

19 Chillen erwünscht

Café Freudenherz44

20 Wasser spritzt!

Die Kneippanlage im
Freiluftbad Bürgerreuth46



21 Meditieren auf Weiß	
<i>Der Altentrebtagplatz</i>	48
22 Poseidon grüßt	
<i>Der Hofgarten</i>	50
23 Nah dran	
<i>Studiobühne</i>	52
24 Wasserspiele in der Stadt	
<i>Das Rinna</i>	54
25 Süßes gabeln	
<i>Die Torten Schmiede</i>	56
26 Versuchung in Neongelb	
<i>Modell Lucy</i>	58
27 Zwischen Hühnern speisen	
<i>Culmberger Bergstüb</i>	60
28 Weltkulturerbe vis-à-vis	
<i>Der Wittelsbacher Brunnen</i>	62
29 Der Tomatenkönig	
<i>Die Gärtnerei Schmidt</i>	64
30 In luftigen Höhen	
<i>Die Turmbrücke der Stadtkirche</i>	66
31 Abendstimmung	
<i>Die Wilhelminenaue</i>	68
32 Im Schoß des Obsidians	
<i>Die Matthias-Claudius- Kapelle</i>	70



33 Ausnahmslos Genuss	
<i>Die Rotmainhalle</i>	72
34 Wandeln unter Laternen	
<i>Die Friedrichstraße</i>	74
35 Aufgemerkt	
<i>Der Campus</i>	76
36 Einfach durchgehen	
<i>Die Stadtmauer</i>	78
37 Brotzeit und Mahlzeit	
<i>Das Bratwursthäuschen</i>	80
38 Ware in Bewegung	
<i>Kaufhaus Regenbogen</i>	82
39 Himmel oder Hölle	
<i>Das Teufelsloch</i>	84
40 Einmal Luftschiffer sein	
<i>Im Garten des Jean-Paul-Museums</i>	86

... noch mehr Glück für dich



- 41 Herr Waigel
lässt grüßen
Café Krafraum88
- 42 Gewesene Zeit
*Das Ruinentheater in
der Eremitage*90
- 43 Plauderstündchen
*Die Bänke vor
der Spitalkirche*92
- 44 Da kocht das Blut
Kultur im Becher Bräu94
- 45 Schreibfederstimmung
Die Rollwenzlei96
- 46 Weitblick-
Impressionen
*Die Panorama-Terrasse
im Karstadt Warenhaus*98
- 47 Den Ameisen
auf der Spur
Der Schlosspark Fantaisie100
- 48 Sonderwünsche
inbegriffen
*Der Schuhmacher
Jochen Schmidtner*102
- 49 Aufstieg de luxe
Der Schlossturm104
- 50 Wo der
Mühlbach rauscht
*Zwei Trauerweiden
an der Rosenau*106
- 51 Musik-Flow
*Das Richard Wagner
Museum*108
- 52 Gosima und Silvia
Der Lindenhof110
- 53 Duft in Tüchchen
Teekultur112
- 54 Durch Wald
und Flur
Der Siegesturm114
- 55 Willkommen im
Wunderland
Das Puppenhaus116
- 56 Dampfross und
Drahtesel
Der Bahntrassen-Radweg118
- 57 Ruhebilder
Passage 48120
- 58 Knobis forever
Das Plectrum122
- 59 Ein Liebesnest
Der Italienische Bau124
- 60 Ein Gläschen
oder zwei
Lunas126





61 Freizeitoasen

Der Schrebergarten

Exerzierplatz128

62 Nachts ein Seidlein Biers

Der Spitalhof130

63 Wie im Paradies

Das Hoheitengärtlein132

64 Prost, cheers, santé

Maisels Bier-Erlebnis-Welt134

65 Lust auf Dschungel?

Der Botanische Garten136

66 Unikate

Trendfabrik138

67 Genusskultur

Wirtshaus Redemann140

68 Schwerter zu Pflugscharen

Rodersberger Schützengräben142

69 Fantasie ohne Grenzen

Richard-Wagner-Straße 8144

70 Erholung pur

Der Röhrensee146

71 Ankommen und Mensch sein

Die Ordenskirche148

72 Knusper, knusper, Knäuschen

Hansls Holzofenpizzeria150

73 Ein erhabener Platz

Das Schlossberglein152

74 Der Geschmack von Natur

Hollerbusch154

75 Scottish Bayreuth

Der Golfplatz156

76 Rosensirup im Weckglas

Auf der Theta158

77 Lego für Große

Der Stadtteil St. Georgen160

78 Butterkung!

Bäckerei Lang162

79 Geschichte im Hinterhof

Das historische Museum164

80 Rendezvous mit den Dinos

Der Durchgang166



Bayreuther Rokokoträume

1 *Die Schlossterrassen*

Hier sitzt sie, unsere Markgräfin Friederike Sophie Wilhelmine von Preußen, die Tochter des „Soldatenkönigs“ Friedrich Wilhelm I., inmitten von Buchsbaumhecken, Blumenrabatten und Bänken. Voller Anmut, Würde und Schönheit strahlt sie über die Schlossterrassen. Es scheint, als träume, ja sinniere sie, selbstvergessen, voller Ideen. Fast könnte man meinen, sie schmiede Pläne für ein drittes Schloss in der Stadt, eine neue unterhaltsame Oper, oder sie philosophiere in Gedanken mit Voltaire, entwürfe schon den nächsten Brief an ihn.

Es lohnt sich, die Dame in Bronze näher zu betrachten. Den Kopf entspannt auf die linke Hand gestützt, blickt sie hinab zum La-Spezia-Platz, hält in der rechten, locker aufgeschlagen, ein Buch, hinter dem ihr Hündchen Folichon hervorschaut. Sie vergötterte ihren Zwergspaniel und schrieb in seinem Namen Liebesbriefe an die Hündin ihres Bruders Friedrich II. Diese Korrespondenz ging als „Hundebriefe“ in die Geschichte ein. Folgt man dem Faltenwurf ihres traumhaft geschnittenen Kleides, entdeckt man, entblößt bis zum Knie, einen nackten Fuß, der graziös auf einem Schemel ruht. Es ist keine Übertreibung, wenn man behauptet, dass unsere Markgräfin die schönste Sandale trägt, die je ein Schuster angefertigt hat. Fein geschnürt mit floralem Design, schmiegt sich der Schuh an ihre Wade. Ein Anblick, von dem sich viele, die sie besuchen, nur schwer trennen können. Das Ambiente, das sie umgibt, rundet ihre vornehme und elegante Erscheinung ab. Hinter ihr erstreckt sich das Ensemble von Gontard-Haus, Palais d'Adhémar, prachtvollen Gebäuden und dem Schlossturm. Eine würdige Kulisse für die Markgräfin.

Wenn man im Trubel der Stadt neben ihr Platz nimmt, schwebt man ein wenig über dem Geschehen, hört die Busse und Mopeds, die über das Kopfsteinpflaster rumpeln, sieht die Menschen, die geduldig in der Schlange vor der Eisdielen warten und spürt, wie Wilhelmine unsere Stadt vor nicht ganz 300 Jahren verzaubert hat. Von diesem Zauber ist viel geblieben.

-
- ▶ Schlossterrassen, Opernstraße 9, 95444 Bayreuth
 - ▶ ÖPNV: Bus 302, 304, 307, 314, Haltestelle Opernhaus



Shoppern und Gutes tun

2 *Lemon tree*

Auf die Frage, wer sich den Namen „Lemon tree“ für den sympathischen Laden ausgedacht hat, der außer nachhaltiger Kleidung auch Taschen, Schuhe und andere Accessoires anbietet, verweist die Besitzerin Silke Nöchel lachend auf ihre Tochter Julia. Sie hatte den Einfall. Wichtig war ihr nur, dass etwas mit „Baum“ dabei ist.

Seit vier Jahren führen die beiden Frauen, unterstützt durch den Ehemann, der für das Handwerkliche zuständig ist, den veganen Laden in der Fußgängerzone von Bayreuth. Der Schritt, in die Selbstständigkeit zu gehen, war eine bewusste und konsequente Entscheidung. Frau Nöchel steht voll hinter ihrem Konzept: hin zu einer alternativen und gesunden Lebensweise. Sie selbst begann mit der Umstellung bei Lebensmitteln, dann kamen Kosmetik und Kleidung hinzu. So zieht sie weiter ihre Kreise, will Menschen neugierig machen, Anstöße geben, Kontakte herstellen. Nachhaltigkeit sollte jeden erreichen, sie darf Spaß machen, und sie erfordert Kreativität. Ob Gürtel aus Papier oder Ananasblättern, Holzzahnbürsten, Schuhe aus recyceltem Plastik oder Kleidung aus Hanf,

Leinen und Modal, Silke Nöchel freut sich über jedes gute Produkt, das sie ihren Kunden anbieten kann.

Sieht man sich in ihrem Laden um, kommt man aus dem Staunen nicht mehr heraus, denn auch bei der Innenausstattung wurde nachhaltig und fantasievoll gearbeitet. Die

Kleiderstangen sind Wasserrohre, die Ablagen naturbelassene Holzbretter und der Clou: Die Verkaufstheke besteht aus zwei alten quer gestellten Türen, die ums Eck gebaut wurden. Die nächste Überraschung erleben die Kunden, wenn sie in die Umkleidekabine wollen. Dort finden sie eine metallene Toilettentür in kräftigem Rot, ausgebaut aus der aufgelösten Diskothek von gegenüber. Nach dem Anprobieren kann man sich mit einem Edding verewigen. „Bei euch macht’s so viel Spaß einzukaufen“, strahlt eine Bayreutherin und steht damit stellvertretend für viele Kunden des „Lemon tree“, die den Laden in ihr Herz geschlossen haben.

TIPP

Als Tierfreund kann man Frau Nöchel

„Frei Schnauze-Hunderrettung e. V.“ unterstützen.

📍 **Lemon tree, Sophienstraße 27, 95444 Bayreuth, Tel. (09 21) 53 04 75 55**

www.facebook.com/lemontreeBT/

🕒 **ÖPNV: ZOH**



Naturbaden

3 Der Rot-Main-Auen-Weg

Ob früh am Morgen, wenn die Nebel noch tief in den Auen liegen, ob in der warmen Mittagssonne oder am Abend hinein in den Sonnenuntergang, die Mainauen sind immer einen Ausflug wert. Landschaftlich besonders idyllisch ist die Teilstrecke auf dem insgesamt 21,5 Kilometer langen Weg von Bayreuth nach Neudrossenfeld direkt hinter dem Nordring bis nach Heinersreuth. Kaum hat der Rote Main die Stadt verlassen, mäandert er auch schon gemütlich durch eine Kulturlandschaft wie aus dem Bilderbuch. Der Wanderer streift durch bunt blühende Wiesen, freut sich an hüfthohen Gräsern, die im Wind tanzen und über sanfte Hügel bis hin zum Waldrand wachsen. Mit jedem Schritt werden einem das Herz und die Beine leichter, mit jedem Blick freut man sich mehr über die Schönheit und Kraft der Natur. Immer wieder begegnet man glücklichen Hundebesitzern mit ihren Tieren, die sich gegenseitig neugierig beschnüffeln, sieht in der Ferne eine Pferdeherde umhertollen oder schließt einfach die Augen, um besser riechen und hören zu können. Wildkräuterduft, die Süße verschiedener Blumen, gemischt mit den harzigen Gerüchen von Waldbäumen, dazwischen der Ruf des Kuckucks – das ist echtes Glück.

TIPP

Wenn die Auwiesen überschwemmt sind, Gummistiefel anziehen und hindurchwaten. Ein Naturerlebnis!

Wer sich mit einer Brotzeit versorgt hat, kann zwischen uralten Weiden, die das Flussufer säumen, eine Pause einlegen. Diese Bäume sind so gewaltig, dass sie das Erscheinungsbild der Auen prägen.

Aber auch für Kulturinteressierte gibt es etwas zu erleben. In Heinersreuth ist eine von insgesamt acht historischen Mühlen, die auf der Gesamtstrecke liegen, zu sehen: die Masel-Mühle. Bereits 1398 urkundlich erwähnt, ist sie seit 1709 im Besitz der Familie Masel und versorgte ab 1920 das ganze Dorf mit Strom. Heute ist es ein schmuck renoviertes Wohnhaus aus hellem Sandstein mit türkisfarbenen Fensterläden, das so einladend wirkt, als wolle es den Besucher bitten, hier Platz zu nehmen. Es hat noch ein eigenes Wehr und erzeugt seinen Strom bis heute selbst. Mitten im Garten kann man einen alten Mühlstein bewundern.

► Der Rot-Main-Auen-Weg, Sportring-Sportplätze am Nordring, Nordring 10, 95445 Bayreuth
www.rotmainauenweg.de

► ÖPNV: Bus 309, Haltestelle Nordring

